

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

VI. B. Ambühren.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

V. B. Warnstedt.

1	Klostermann, j. Stubbemann	Ganzerbe	Malgarten	An Malgarten 1 1/2 Mt. Ag., 1 1/2 Mt. Haf., 1 Widder, 17 Schill. Pachtgeld u. alle 4 Jah. 60 Gr. Weinkauf. An die Lan- desherrschafft 60 Sch. Haf., 1/2 Mairind, 1 Widder, 1 Lamm, 10 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 T. Dienstgeld.
2	Sommer	"	frei	Am Amth. Clopp. 36 Gr. Herbst- sch., 6 Sch. Haf., 1 T. Dienst- geld, Wagensdienst mit 2 Pf.
3	Buschenlange	"	(Grodhaus 1665)	
4	Albers od. Wessels	Halberbe	frei	
5	Bübke	"	"	
6	Bley	Brinkfot.	Kapitel z. Quackb.	Leibdienst am Amth. Clopp.
7	Bistebroch	Brinkfj.	frei	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
8	Hellmann	Brinklig.	"	Frohne, am Amth. 1 Schill. Herbstsch., 6 Sch. Ag.

Sommer, Buschenlange, Albers, Bübke und Bistebroch gehörten vor 1854 zur Gemeinde Essen. 1294 wurde dem Kloster Malgarten der Zehnte aus vier Stellen von dem Ritter Goswin Kefelinc überlassen (Osn. Mitt. II, 24). 1352 wird eine Middendorfs Stelle in Warnstedt an den Vikar Bernhard Heket an der Liebfrauenkirche in Quakenbrück verpfändet und 1356 der genannten Kirche zum Eigentum überlassen (Osn. Mitt. II, 226). 1489 wird ein Mente in Warnstedt als eigen nach Malgarten bezeichnet, wahrscheinlich identisch mit Klostermann. Die Sommers Stelle ist zerstückt. Größe einiger Stellen: Klostermann, j. Stubbemann, 85 ha, Albers, j. Kohorst, 99 ha, Bübke 89 ha.

VI. B. Ambühren.

1	Künken	Ganzerbe	Kam. halb hof- hörig, halb frei	S. S. 38
2	Röbken	"	Kam. hofhörig	S. S. 39
3	Bahlmann	"	frei	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch., 1 1/2 T. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., Wagensdienst für den Rentmeister.
4	Bullermann	Halberbe	Gut Lethé	Abgelöst 27. Jan. 1817. Am Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch. u. 2 Widberg. Dienstg.

1630 und 1665 wird Bahlmann als wüstes Erbe bezeichnet, ebenfalls 1665 Bullermann.

VII. B. Kneheim.

1	Beef	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 32
2	Henke	"	"	S. S. 32
3	Gerken	"	"	S. S. 33
4	gr. Brinker	"	Gut Duderstadt	
5	Klostermann	"	Malgarten	Am Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch., 4 Schill. Maisch., $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Magereschw., 2 Hühner, 6 Sch. Haf., 2 Riddergulden für den Wagendienst.
6	Meyer	"	GutWesterhoff	Guth. Gefälle: $17\frac{1}{2}$ Bierup Ag., $17\frac{1}{2}$ Bierup Haf., 2 Hühner, 1 wöchentl. Spanndienst oder 6 T. Dienstgeld. Abgelöst 1851.
7	Rippe	"	GutStedingsmühlen, zuletzt Gut Dinklage	Gutsh. Gefälle: 9 Sch. Ag., 9 Sch. Haf., 2 T. Dienstgeld, $\frac{1}{2}$ Schw., $\frac{1}{2}$ Achtel Butter, 30 Eier, 1 Huhn.
8	Wulf	"	?	S. unten. Zehntpflichtig an eine Vikarie in Friesoythe.
9	Grethen	Halberbe	?	
10	Hellmann	"	frei	Am Amth. Cloppenburg 6 Sch. Haf.
11	Abeln	"	"	Am Amth. 1 Magereschw., 2 Hühner, 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 6 Sch. Haf., 2 T. für den Wagendienst, zehntpst. an eine Vikarie in Friesoythe.
12	Schebe	"	"	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch. und 2 Riddergulden für den Wagendienst.
13	Herzog	"	"	Am Amth. 6 Schill. Herbstsch., 6 Sch. Haf., 1 T. für den Wagendienst.
14	Westerhoff	"	1592 z. Hälfte eigen an Stedingsmühlen	
15	Raker	Brinkstb.	frei	Am Amth. Leibdienst.
16	kl. Brinker	Brinklig.	"	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
17	Knüfemann	"	"	
18	Immethun	"	"	
19	Morbrink	"	"	

1175 schenkte Graf Simon von Tecklenburg einen Hof in Kneheim (wohl das Klostermanns Erbe) dem von ihm gegründeten Kloster Essen (Dän. Mitt. I, 41). In der Bauerschaft waren urspr. die Herrn von Kneheim ansässig, tecklenb. Ministerialen, die später zu den Burgmännern in Quatenbrück gehörten, seit 1379 die Hälfte der Schulenburg bei Badbergen, seit 1420 auch das Gut Sögelu bei Bramsche besaßen. Henke, Wulf, Meyer, Grethen und Westerhoff waren 1665 wüst. Die Wulfs Stelle kaufte 1836 der Zeller Joh. Dirk Themann im Konkurse.

VIII. B. Nieholte.

1	Güken	Halberbe	frei	Am Amth. Clopp. mit Gerdes zusammen Wagendienst, wofür 2 Riddergulden bezahlt wurden.
2	Gerdes	"	"	
3	Schmolt	Brinklig.	"	Am Amth. Leibdienst.